

Gemeinde: *Acht aus Friedh. 7.512*
MAMMENDORF, Lkr. Fürstfeldbruck

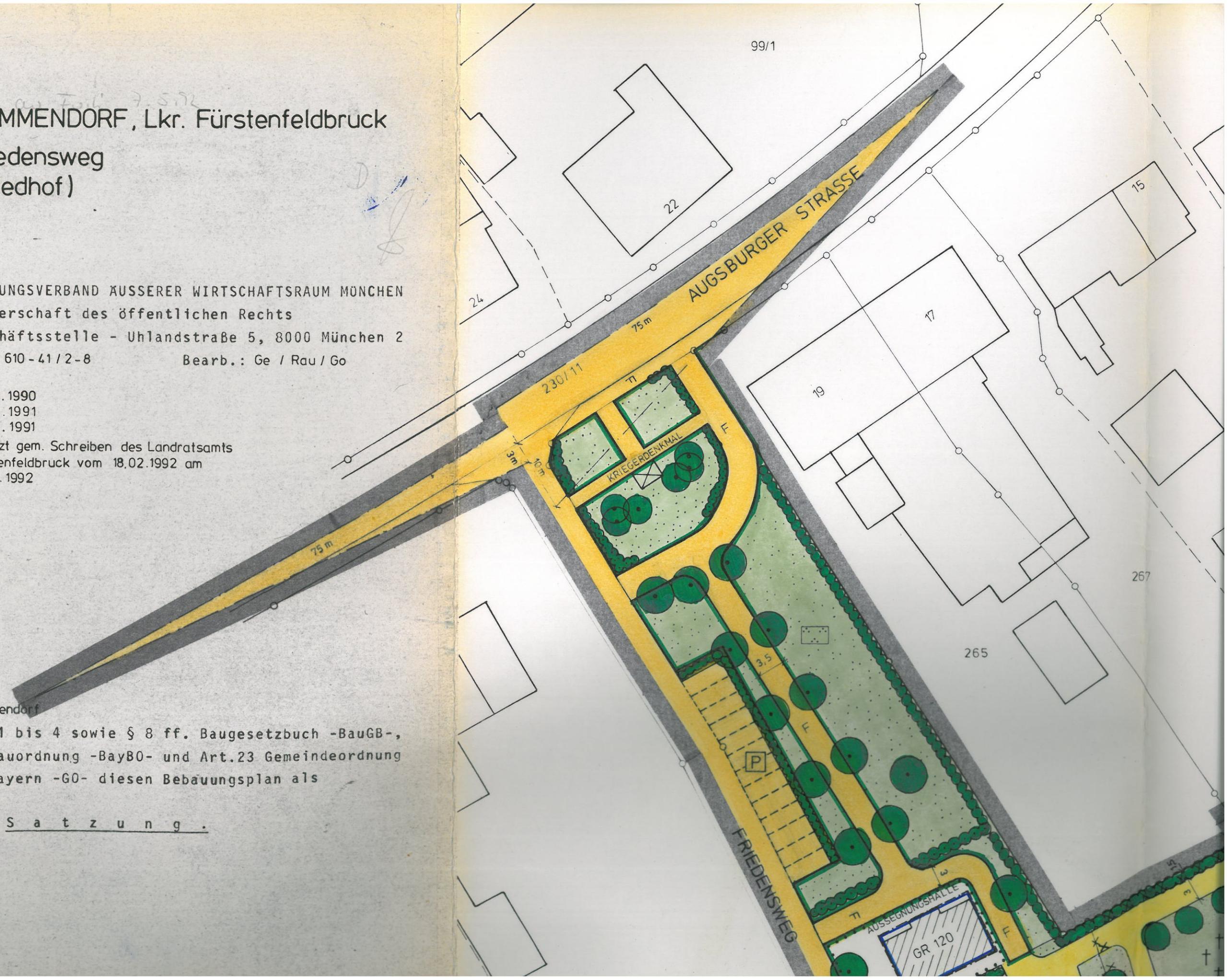
Bebauungsplan: **Friedensweg
(Friedhof)**

Planfertiger: **PLANUNGSVERBAND AUSSERER WIRTSCHAFTSRAUM MÜNCHEN**
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Geschäftsstelle - Uhlandstraße 5, 8000 München 2
Az.: 610-41/2-8 Bearb.: Ge / Rau / Go

Plandatum: 22.02.1990
23.04.1991
24.09.1991
Ergänzt gem. Schreiben des Landratsamts
Fürstfeldbruck vom 18.02.1992 am
19.03.1992

Die Gemeinde Mammendorf
erläßt aufgrund §§ 1 bis 4 sowie § 8 ff. Baugesetzbuch -BauGB-,
Art.91 Bayerische Bauordnung -BayBO- und Art.23 Gemeindeordnung
für den Freistaat Bayern -GO- diesen Bebauungsplan als

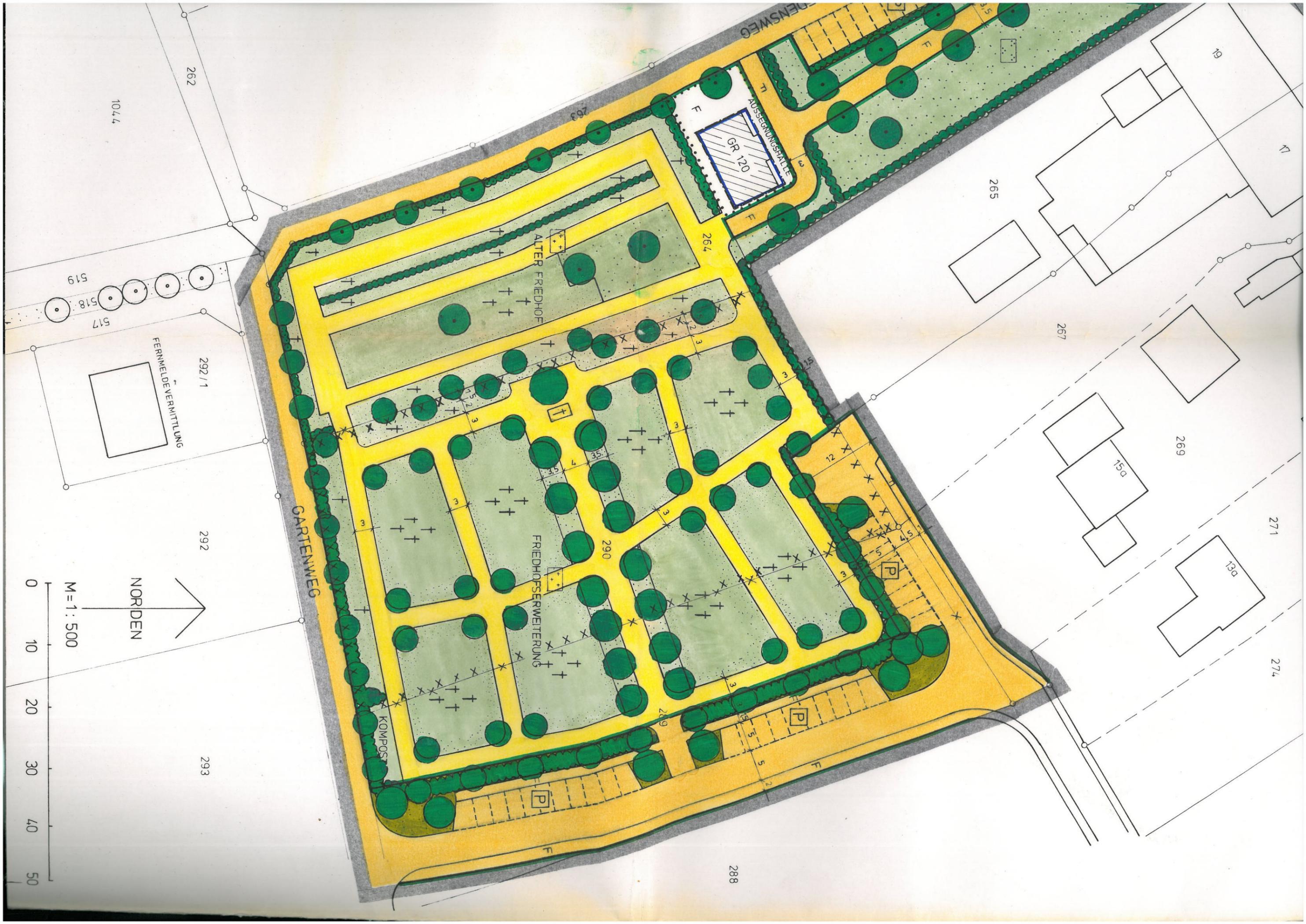
S a t z u n g .



erläßt aufgrund §§ 1 bis 4 sowie § 8 ff. Baugesetzbuch -BauGB-,
Art.91 Bayerische Bauordnung -BayBO- und Art.23 Gemeindeordnung
für den Freistaat Bayern -GO- diesen Bebauungsplan als

S a t z u n g .





GR 120

ALTER FRIEDHOF

FRIEDHOFERWEITERUNG

KOMPOST

GARTENWEG

AUSSEENUNGSSTALLE

FERNMELDEVERMITTLUNG

NORDEN

M=1:500

0 10 20 30 40 50

262

104.4

519

518

517

292/1

292

293

263

264

290

289

288

265

267

269

271

274

19

41

15a

13a

A) FESTSETZUNGEN

1. Geltungsbereich

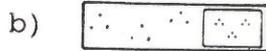


Grenze des räumlichen Geltungsbereichs

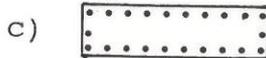
2. Art der baulichen Nutzung



öffentliche Grünfläche - Friedhof



öffentliche Grünfläche - Parkanlage



Fläche für den Gemeinbedarf - Aussegnungshalle

3. Maß der baulichen Nutzung

GR 120 Höchstzulässige Grundfläche innerhalb des Bauraums in Quadratmetern (z. B. 120 m²)

4. Überbaubare Fläche



Baugrenze

5. Einfriedungen

a) Einfriedungen sind generell als maximal 1,50 m hohe, sockellose, rostgeschützte Maschendrahtzäune oder Gitter aus Schmiedeeisen zulässig. Die Eingänge zum Friedhof sind als schmiedeeiserne Türen oder Tore auszubilden. An der Westseite wird ein max. 1,20 m hoher Holzlattenzaun mit senkrechter Lattung festgesetzt.

b) Die Einfriedungen im neuen Friedhofsteil (Friedhofserweiterung) sind mit freiwachsenden, heimischen Sträuchern zu hinterpflanzen (siehe Ziff 9.j).

6. Verkehr



Straßenbegrenzungslinie für öffentliche Verkehrsfläche



Fahrbahn



Fußweg innerhalb des Friedhofs



öffentlicher Parkplatz



Straßenbegleitgrün



Sichtdreieck für den Straßenverkehr. Innerhalb des Sichtdreiecks ist jede Art von Bebauung, Bepflanzung oder Lagerung von mehr als 1,0 m Höhe über Straßenoberkante unzulässig. Ausgenommen hiervon sind einzelstehende, in Sichthöhe unbelaubte Bäume mit einem Astansatz über 2,5 m Höhe.

7. Beläge

a) Fahrbahn und Fußweg

B) HINWI

1. X

2. X

3.

4.

5.

6.

7. X

X

8. X

m

n

- b)  Fahrbahn
- c)  Fußweg  innerhalb des Friedhofs
- d)  öffentlicher Parkplatz
- e)  Straßenbegleitgrün
- f)  Sichtdreieck für den Straßenverkehr. Innerhalb des Sichtdreiecks ist jede Art von Bebauung, Bepflanzung oder Lagerung von mehr als 1,0 m Höhe über Straßenoberkante unzulässig. Ausgenommen hiervon sind einzelstehende, in Sichthöhe unbelaubte Bäume mit einem Astansatz über 2,5 m Höhe.

2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.

7. Beläge

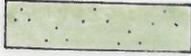
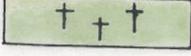
- a) Fahrbahn und Fahrweg: Asphalt
- b) Parkplätze: Granit-Großsteinpflaster mit Rasenfuge
- c) Gehwege an Straßen: Granit-Kleinsteinpflaster
- d) Fußwege und Plätze im Friedhof und in der Parkanlage: Wassergebundene Decke

9. M

8. Maßangabe

 Maßangabe in Metern, z. B. 3,0 m

9. Grünordnung

- a)  Rasen- oder Wiesenfläche
- b)  Grabfelder
- c) Im Bereich der Friedhoferweiterung sind die Grabfelder als Rasen- oder Wiesenflächen anzulegen ohne sichtbare Grabeinfassung.
- d) Die Situierung der verschiedenen Gräberarten (Wahl-, Reihen-, Kinder-, Urnengräber) sowie die Gestaltung der Grabmäler und der Grabbepflanzung sind in der Friedhofsatzung festzulegen.
- e)  vorhandene, zu erhaltende Bäume
- f)  vorhandene, zu erhaltende Sträucher
- g)  zu pflanzende Bäume der festgesetzten Art und Größe (siehe Ziffer 9.j)
- h)  zu pflanzende Sträucher der festgesetzten Art und Größe (siehe Ziffer 9.j)
- i) Innerhalb geschlossener Gehölzpflanzungen (z. B. freiwachsende Hecken gem. Ziff. 5. b) sind die Sträucher in einem Pflanzraster von 1,50 m x 1,50 m zu pflanzen.

PLANFERT
München,

.....
(Planungs-
Wirtschaft)

j) Für die aufgrund dieser Festsetzung zu pflanzenden Gehölze sind folgende Arten und Qualitäten zulässig:

- Bäume:

- | | |
|------------|----------------------|
| Buche | - Fagus silvatica |
| Eiche | - Quercus robur |
| Kiefer | - Pinus silvestris |
| Fichte | - Picea abies |
| Birke | - Betula pendula |
| Linde | - Tilia intermedia |
| Spitzahorn | - Acer platanoides |
| Esche | - Fraxinus excelsior |
| Eberesche | - Sorbus aucuparia |
| Hainbuche | - Carpinus betulus |
| Salweide | - Salix caprea |

Pflanzqualität: Hochstämme oder Heister, 3 bis 4 mal verpflanzt, Höhe 3,50 m bis 4,00 m, Stammumfang 18 - 20 cm.

- Sträucher

- | | |
|----------------|----------------------|
| Hartriegel | - Cornus sanguinea |
| Haselnuß | - Corylus avellana |
| Pfaffenhütchen | - Evonymus europaeus |
| Schneeball | - Viburnum opulus |
| Heckenkirsche | - Lonicera xylosteum |
| Weißdorn | - Crataegus monogyna |
| Schlehe | - Prunus spinosa |
| Liguster | - Ligustrum vulgare |
| Hundsrose | - Rosa canina |
| Johannisbeere | - Ribes nigrum |

Pflanzqualität: Größe 0,80 bis 1,00 m, 2 mal verpflanzt

B) HINWEISE

- | | | |
|----|---|--|
| 1. |  | bestehende Grundstücksgrenze |
| 2. |  | aufzuhebende Grundstücksgrenze |
| 3. | 290 | Flurstücksnummer, z. B. Fl.Nr. 290 |
| 4. |  | bestehendes Hauptgebäude |
| 5. |  | Kriegerdenkmal |
| 6. |  | Standort für großes Kreuz |
| 7. |  | Fläche mit Altlasten (vom Landratsamt Fürstenfeldbruck als wahrscheinlich unbedenklich eingestuft) |
| 8. | Sofern bei der Verwirklichung des Vorhabens Bodendenkmäler zutage kommen, unterliegen diese der Meldepflicht nach Art. 8 Denkmalschutzgesetz. | |



aufzuhebende Grundstücksgrenze

3. 290

Flurstücksnummer, z. B. Fl.Nr. 290



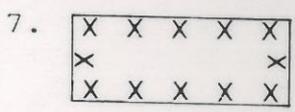
bestehendes Hauptgebäude



Kriegerdenkmal



Standort für großes Kreuz



7. Fläche mit Altlasten (vom Landratsamt Fürstenfeldbruck als wahrscheinlich unbedenklich eingestuft)

8. Sofern bei der Verwirklichung des Vorhabens Bodendenkmäler zutage kommen, unterliegen diese der Meldepflicht nach Art. 8 Denkmalschutzgesetz.

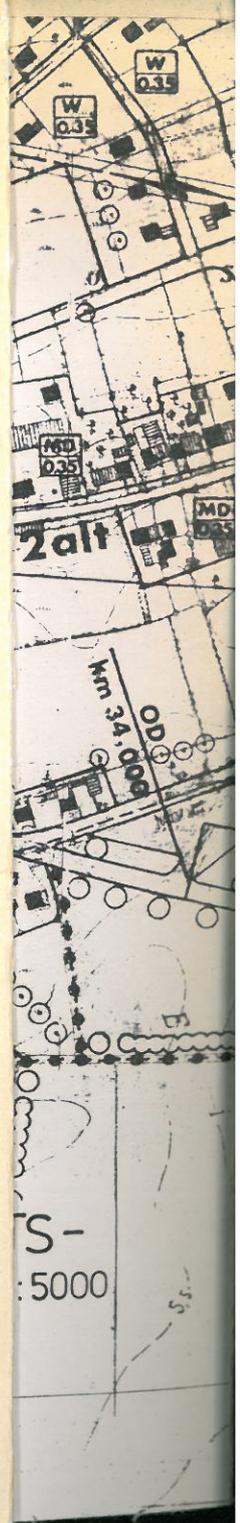
9. Maßentnahme: Planzeichnung zur Maßentnahme nur bedingt geeignet; keine Gewähr für Maßhaltigkeit. Bei Vermessungen sind etwaige Differenzen auszugleichen.

PLANFERTIGER:
26. März 1992
München, den


.....
(Planungsverband Äußerer
Wirtschaftsraum München)

GEMEINDE MAMMENDORF
Mammendorf, den 07.04.92


.....
(1. Bürgermeister)
Drexler, 1. Zgw.



Verfahrensvermerke

1. Der Beschluß zur Aufstellung des Bebauungsplans wurde vom Stadtrat/Gemeinderat Nauwendorf am ..12.1.88... gefaßt und am ..21.01.88... ortsüblich bekanntgemacht (§ 2 Abs. 1 BauGB).

(Siegel)

...Nauwendorf..., den ..07.04.92..

.....
(1. Bürgermeister) Drexler

2. Die öffentliche Unterrichtung der Bürger mit Erörterung zum Bebauungsplan-Vorentwurf in der Fassung vom ..22.02.90.. hat in der Zeit vom ..28.05.90.. bis ..28.06.90.. stattgefunden (§ 3 Abs. 1 BauGB).

(Siegel)

...Nauwendorf..., den ..07.04.92..

.....
(1. Bürgermeister) Drexler

3. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan-Vorentwurf in der Fassung vom ..22.07.90.. hat in der Zeit vom ..28.05.90.. bis ..28.06.90.. stattgefunden (§ 4 BauGB).

(Siegel)

...Nauwendorf..., den ..07.04.92..

.....
(1. Bürgermeister) Drexler

4. Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs in der Fassung vom ..23.04.91.. hat in der Zeit vom ..13.8.91.. bis ..16.9.91.. stattgefunden (§ 3 Abs. 2 BauGB).

(Siegel)

...Nauwendorf..., den ..07.04.92..

.....
(1. Bürgermeister) Drexler

5. Der Satzungsbeschluß zum Bebauungsplan in der Fassung vom ..23.04.91... wurde vom Stadtrat/Gemeinderat ..Nauwendorf... am ..24.9.91... gefaßt (§ 10 BauGB).

(Siegel)

...Nauwendorf..., den ..07.04.92..

.....
(1. Bürgermeister) Drexler

6. Das Anzeigeverfahren zum Bebauungsplan in der Fassung vom ..24.09.91... wurde mit Schreiben der Stadt/Gemeinde Nauwendorf vom ..21.11.91... an das Landratsamt FEB eingeleitet. Das Landratsamt hat mit Schreiben vom ..18.02.92.., Az. 2AV-610-1116-737 keine Verletzung der Rechtsvorschriften geltend gemacht (§ 11 BauGB).

(Siegel)

Landratsamt Fürstfeldbruck den ..27.04.92..

.....
(1. Bürgermeister)

Indauer
Ior. Staatsbeamtin

7. Die ortsübliche Bekanntmachung über den Abschluß des Anzeigeverfahrens zum Bebauungsplan erfolgte am ..07.04.92...; dabei wurde auf die Rechtsfolgen der §§ 44 und 215 BauGB sowie auf die Einsehbarkeit des Bebauungsplans hingewiesen. Mit der Bekanntmachung trat der Bebauungsplan in der Fassung vom ..24.9.91... in Kraft (§ 12 BauGB).

(Siegel)

...Nauwendorf..., den ..07.04.92..

.....
(1. Bürgermeister) Drexler